

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 24

Freitag, den 29. Juli 2016

Nummer 15

Ferienzeit im Weberstedter Freibad



Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag..... 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag..... 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag..... 09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 20.08.2016!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0
Vorsitzender: 942-0

E-Mail-Adresse: vorsitz@vg-unstrut-hainich.de

Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:

Sekretariat 94240

E-Mail-Adresse: info@vg-unstrut-hainich.de

Hauptamt: 94213

E-Mail-Adresse: hauptamt@vg-unstrut-hainich.de

Ordnungsamt: 94215

E-Mail-Adresse: ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de

Einwohnermeldeamt: 94216

E-Mail-Adresse: ema@vg-unstrut-hainich.de

Standesamt/Steueramt: 94217

E-Mail-Adresse: standesamt@vg-unstrut-hainich.de

Kämmerei: 94212, 94220 oder 94221

E-Mail-Adresse: kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse: 94225

E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de

Bauamt: 94230 oder 94233

E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern Tel. 96346

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Otto

Gemeinde Flarchheim Tel. 036028/30165

jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 bis 15.00 Uhr
Frau Pohl

Gemeinde Großengottern Tel. 94224

Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr
Frau Möhr

Gemeinde Heroldishausen Tel. 96367

Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Frau Schmotz

Gemeinde Mülverstedt Tel. 96231

Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schindler

Gemeinde Schönstedt Tel. 96601

jeden 1. u. 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Schenk

Ortsteil Alterstedt Tel. 03603/844954

jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
Frau Schenk

Gemeinde Weberstedt Tel. 98156

jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern

Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern

Bürgermeister Herr Reinhard Frank Tel.: 036022/96346
Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Flarchheim

Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim

Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165
Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr

Gemeinde Großengottern

Marktstraße 48 in 99991 Großengottern

Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214
Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr

nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr

Gemeinde Heroldishausen

Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen

Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367
Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Gemeinde Mülverstedt

Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt

Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231
Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Gemeinde Schönstedt

Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt

Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr

Ortsteil Alterstedt

Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt

Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954
jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinde Weberstedt

Am Schloß 11 in 99947 Weberstedt

Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156
Montag 17.30 bis 18.30 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind.

Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169

Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller
Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Kindertagesstätten sind zu erreichen:

Altengottern „Regenbogen“ Tel.: 036022 96361

Großengottern „Sonnenschein“ Tel.: 036022 96266

Mülverstedt „Knirpsenhaus“ Tel.: 036022 96988

Schönstedt „Ringelwiese“ Tel.: 036022 96683

Weberstedt „Hainich-Wichtel“ Tel.: 036022 91022

gez. Otto

Gemeinschaftsvorsitzender

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 16/2016

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist **Dienstag, der 2. August 2016 bis 12.00 Uhr** mit Erscheinungsdatum 12. August 2016.

Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.

Beachten Sie bitte unbedingt folgende technische Vorgaben:

Texte mit Bildern sind zusammen in einer Text-Datei (.doc, .docx, .odt) per E-mail zu senden.

Die Bilder sind gleich an entsprechender Textstelle passend einzufügen.

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:

Telefon: 036022/94240

Telefax: 036022/94231

E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110

Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510

Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310

Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz

Rettungsdienst 03601/19222

Notruf 112

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169
Herr Müller

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf 112

Ortsbrandmeister

Sigmar Otto, Altengottern 90511

Ortsbrandmeister

Michael Kompst, Flarchheim	0172/3570790
Ortsbrandmeister	
Enrico Hirt, Großengottern	96653
Ortsbrandmeister	
Lutz Schreiber, Heroldshausen.....	96797
Ortsbrandmeister	
Andreas Svoboda, Mülverstedt.....	0172/7946885
Ortsbrandmeister	
Christian Hartung, Schönstedt	0172/7158075
Wehrführer	
Ronny Ludwig, Alterstedt.....	0157/82695088
Ortsbrandmeister	
Michael Rebell, Weberstedt.....	91040

Trink- und Abwasserzweckverbände

*Trinkwasserzweckverband „Hainich“
für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen,
Mülverstedt und Weberstedt*

Telefon	03601/757181
Telefax	03601/757181
Bereitschaftsdienst bei Havarien:	0173/3817250
.....	0173/3817251
.....	0173/6901831

*Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“
für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt*

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

*Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza
für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt*

Telefon	03603/84070
Telefax	03603/840799
Bereitschaftsdienst bei Havarien	03603/840730

*Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser
für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldshausen,
Mülverstedt und Weberstedt*

Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/9169998
.....	0170/9171784

Kassenärztlicher Notfalldienst

Dringender Hausbesuchdienst

außerhalb der täglichen Arztprechstunden **11 61 17**

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7	036028/30693
Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12	96284
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96240

Zahnärzte

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96444
Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22.....	91195
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10	96208

Tierarzt

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25.....	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93.....	96736

Apotheke

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23	96315
--	-------

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

**Bereitschaftsdienste der Apotheken
des „Unstrut-Hainich“-Kreises**

Information Apotheke Großengottern

Tel. 036022/96315

Sonstige

Loreen Schimpf, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38	96584
Carmen Ehram, Physiotherapie Altengottern, Mühlgasse 4.....	18921
Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33.....	96943
Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96437
Bianca Walter, Kinder-Physiotherapie Altengottern, Tannenweg 2.....	429725
VdK Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 13	96548
AWO Ortsverein Großengottern, Bahnhofstraße 7.....	90081

Amtliche Bekanntmachungen

**Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung des
Wahlergebnisses zur Wahl des Bürgermeisters in der
Gemeinde Flarchheim am 5. Juni 2016**

Der Wahlausschuss der Gemeinde Flarchheim hat in seiner Sitzung am 06.06.2016 das endgültige Wahlergebnis für die Wahl des Bürgermeisters in der Gemeinde wie folgt festgestellt:

- Zahl der Wahlberechtigten: 364
Zahl der Wähler: 164
Zahl der ungültigen Stimmabgaben: 19
Zahl der gültigen Stimmabgaben: 145
- Zahl der auf jede wählbare Person abgegebenen gültigen Stimmen:

Vor- u. Nachname	Stimmen
Dietmar Ohnesorge	138
Siegmar Zeng	4
Oliver Thilo	1
Kai Klippstein	1
Karsten Stötzel	1
- Name des Gewählten
Zum Bürgermeister ist gewählt: **Dietmar Ohnesorge**
- Jeder Wahlberechtigte kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis, Mühlhäuser Weg 139, 99974 Mühlhausen wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten. Die schriftliche Erklärung ist vom Anfechtenden persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen und im Original einzureichen. Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahlanfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Flarchheim, den 07.06.2016

Sabine Pohl
Wahlleiterin der Gemeinde Flarchheim

**Wichtige Mitteilung für die Einwohner
von Schönstedt**

Wir geben bekannt, dass ab 1. August 2016 Frau Schenk ihre Sprech- bzw. Kassenstunde jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat durchführt.

**Wichtige Mitteilung für die Einwohner
von Weberstedt**

Das Gemeindeamt von Weberstedt ist ab sofort wieder in den Räumen Am Schloß 2 untergebracht. Die Sprechzeiten finden wie gewohnt statt.

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Erneuerung des Liegenschaftskatasters

Durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Gotha, wurde das Liegenschaftskataster in der **Gemarkung Großengottern** der Gemeinde Großengottern auf der Grundlage einer Liegenschaftsneuvermessung erneuert.

Betroffen sind folgenden Flurstücke:

Flur: 4

Flurstücke: 12/2, 12/3, 13/1, 13/2, 14, 15, 16, 18/1, 19, 20, 21, 22, 23/1, 24/1, 25/1, 25/2, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35/3, 36/5, 36/6, 39/1, 40/1, 40/2, 41/1, 41/2, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48/1, 49/1, 59/1, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71/1, 71/2, 72, 73, 74, 75, 76, 90, 91, 92, 93, 94, 101, 102, 104/1, 105, 412/2, 414/1, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424/1, 424/2, 425, 426, 427, 428, 429, 430/2, 430/3, 430/5, 430/6, 431/1, 431/2, 434/2, 434/3, 435, 436, 437, 438, 439, 441/1, 441/2, , 441/3, 441/4, 443, 444, 445/2, 446/1, 737/440, 738/440, 939/441, 950/99, 951/99, 973/434, 1003/58, 1110/96, 1123/432, 1124/433, 1204/12, 1387/412, 1388/412, 1420/96, 1421/96, 1526/36, 1550/442, 1553/447,

Flur: 15

Flurstücke: 4/4, 45/1, 46/1, 46/2, 46/3, 46/4, 46/5, 867/45.

Die Fortführungsnachweise können von den Grundstückseigentümern und -eigentümersinnen sowie den Inhaberinnen und Inhabern grundstücksgleicher Rechte

vom 15. August 2016 bis 14. September 2016

in der Zeit von

Mo bis Do 08:00 - 11:30 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Fr 08:00 - 11:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 03621-3530) im Landesamt für Vermessung und Geoinformation, **Katasterbereich Gotha**, Schloßberg 1, 99867 Gotha eingesehen werden.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung wird die Erneuerung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung (Fortführungsnachweise) bekannt gegeben. Die Erneuerung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Erneuerung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Gotha, Schloßberg 1, 99867 Gotha schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Gotha, den 18.07.2016

Im Auftrag

gez. Katja Stein
Dezernatsbereichsleiterin

-Siegel-

Wohnraumangebote

Altengottern

3-Raum-Wohnung mit 76,4 qm
mit Küche, Bad sowie Gasheizung
- Grundmiete 382,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Weberstedt

3-Raum-Wohnung mit 89,85 qm
mit Küche, Bad sowie Gasheizung
- Grundmiete 404,30 € zzgl. NK
- zu vermieten ab 01.09.2016

Für weitere Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Rathke telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Schönstedt und Alterstedt,

das Verbandswasserwerk Bad Langensalza hat zum Thema „weicherer Trinkwasser“ in der Sonder-Ausgabe seines Kundenmagazins **Klar!** informiert.

Für weitere Fragen bietet das Verbandswasserwerk auch eine kostenfreie Rufnummer an (0800 664 6920) und für Mitteilungen oder Meinungen eine E-Mail-Adresse (wasserzukunft@wazv-badlangensalza.de).

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönstedt hat zu diesem Thema in der letzten Sitzung beraten und im Ergebnis entschieden, eine Bürgerbefragung in Schönstedt und Alterstedt durchzuführen.

Ich bitte Sie nun, auf dem Beiblatt dieser Amtsblattausgabe Ihre Meinung anzukreuzen und den Zettel **bitte bis zum 12.08.2016** in den Briefkasten der Gemeinde oder im „Landmarkt mit Herz“ abzugeben. Das Ergebnis der Bürgerbefragung wird nach Ablauf der o. g. Frist per Aushang bekanntgegeben. Für Ihre Teilnahme bedanke ich mich im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Matthias Reinz



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengottern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengottern

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.

Haus- und Straßensammlung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, in der Zeit vom 13.08. bis zum 28.08.2016 führt der Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V. eine Sammlung von Geldspenden, u. a. in den Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“, durch. Eine Sammlungserlaubnis wurde durch das Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar erteilt.

Bei auftretenden Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Grundstückseigentümer der Gemeinden Großengottern und Altengottern

Laut der Entwässerungssatzung des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Notter“ hat der Zweckverband die Aufgabe der Erfassung und ordnungsgemäßen Beseitigung des in Grundstückskläranlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben) anfallenden Schlammes. Diese Aufgabe ergibt sich aus der Abwasserbeseitigungspflicht nach dem Thüringer Wassergesetz.



Der vom TAZV „Notter“ beauftragte Entsorgungsbetrieb ist mit folgenden Aufgaben betraut:

- Räumung der Grundstückskläranlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben)
- Abfuhr zur Behandlung des Fäkalschlammes.

Die Entsorgung erfolgt nach DIN 4261.

Die Schlamm Entsorgung aus den Grundstückskläranlagen ist für die

Gemeinde Großengottern

im Zeitraum vom **15.08. bis 26.08. (33.- 34. KW)**

Gemeinde Altengottern

im Zeitraum vom **29.08. bis 09.09. (35.- 36. KW)**

vorgesehen.

Der Grundstückseigentümer hat in diesem Zeitraum einen ungehinderten Zutritt (Zufahrt) zu der Grundstückskläranlage zu gewährleisten.

Sollte der Grundstückseigentümer im o. g. Zeitraum **keinen** Abfuhrtermin vereinbaren und eine Grubenentleerung außerhalb des turnusmäßigen Abfuhrplanes benötigen, entstehen ihm zusätzliche Anfahrtskosten i. H. v. 89,25 €.

Wir bitten um Beachtung des Abfuhrzeitraumes!

Bei eventuell auftretenden Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle in Schlotheim (Tel. 036021/9843 oder 98449) sowie bei Terminabsprachen an Fa. Weimann (Tel. 03636/700500).

Ihr Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“

Nichtamtlicher Teil

Kirchgemeinde Flarchheim

Gottesdienst:

Sonntag, 14. August

13.30 Uhr (Schulanfänger Gottesdienst)

Kirchengemeinden Großengottern, Altengottern und Heroldishausen

Gottesdienste in Großengottern

Wie bereits im Amtsblatt veröffentlicht, müssen in St. Martini Schäden an der Kirchendecke behoben werden. Die Arbeiten haben sich leider

etwas verzögert. Darum sind auch noch die folgenden Gottesdienste in St. Walpurgis geplant. Wir hoffen, dass St. Martini demnächst wieder voll genutzt werden kann.

Samstag (!), 30. Juli

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Walpurgis (Jakobuskapelle)
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum Beisammensein im Pfarrhaus / Pfarrhof ein und freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Bowle und guten Gesprächen.

Sonntag, 07. August

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Walpurgis

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in St. Walpurgis

Gottesdienste in Altengottern

Sonntag, 7. August

11.00 Uhr Gottesdienst in St. Trinitatis

Gottesdienste in Heroldishausen

Sonntag, 31. Juli

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Krabbelgruppe

Unsere Krabbelgruppe trifft sich wieder jede Woche am Mittwoch um 09.30 Uhr im Pfarrhaus. Natürlich sind wieder alle Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren eingeladen. Wir spielen, singen und essen gemeinsam und wollen eine Möglichkeit zum Austausch für die Eltern sein.

Freude in unseren Gemeinden

Am 17. Juli konnten wir in St. Walpurgis zu Großengottern die Taufe von Melinda Krumbein feiern. Ebenfalls am 17. Juli wurde in St. Crucis zu Heroldishausen Michel Klinge getauft.

Wir wünschen den Neugeborenen Gottes Begleitung und Nähe auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.

Gemeindefahrt nach Walkenried

Die gotterschen Kirchengemeinden gehen wieder auf Reisen. Dieses Mal geht es am **4. September** nach **Walkenried** (Südharz bei Nordhausen). Dort werden wir mit der örtlichen Gemeinde den Gottesdienst feiern und anschließend ein vielfältiges Programm erleben. Unser Ausflugsziel ist die ehemalige Zisterzienser-Abtei, in der ein Museum eingerichtet ist. Dort kann man viel über vergangene Zeiten und das Leben der Mönche in Walkenried und anderswo erfahren. Die Führungen durch das Museum finden nach Altersgruppen gestaffelt statt. Es gibt ein extra Angebot für Kinder und auch eine Führung, die auf Menschen zugeschnitten ist, die nicht mehr so gut Treppen steigen können. **Es dürfen und sollen also wirklich alle Generationen mit dabei sein.** Wir freuen uns auf einen schönen Tag, an dem wir natürlich auch noch etwas zu essen und auch Kaffee und Kuchen bekommen und bei hoffentlich gutem Wetter in fröhlicher Gemeinschaft die Zeit genießen können.

Da es für die Organisation der Fahrt wichtig ist, eine Teilnehmerzahl zu kennen, bitten wir Sie, wenn Sie es noch nicht getan haben, sich entweder im Pfarramt oder bei Doris Schwarzkopf anzumelden, wenn Sie mitkommen möchten. Wenn möglich, **melden Sie sich bitte bis zum 10. August an**, damit wir alles planen können.

Dieses Mal werden wir auch mit dem Bus gemeinsam fahren. **Die Abfahrt wird an der Bushaltestelle am Rathaus am 4. September um 08:45 Uhr sein**, damit wir pünktlich zum Gottesdienst eintreffen.

Die Gotterschen Kirchen sind offen für Besinnung und Gebet!

Der Gemeindegemeinderat Großgotttern informiert:
Die Kirchen sind prägend für unseren Ort. Sie werden jetzt tagsüber offen sein. Wir möchten es allen Gotterschen und Gästen ermöglichen, hier einen Ort der Ruhe und der Besinnung zu finden. Schauen Sie ruhig einmal herein.

Abwesenheit im Pfarramt Großgotttern

Pfr. Cyrus ist in der Zeit vom **1. bis zum 7. August** und vom **15. bis zum 27. August** im Urlaub. Die Vertretung hat **Pfr. Reißland** in Bollstedt. Er ist unter der Telefonnummer 03601 / 444634 in dringenden Fällen zu erreichen.

Pfarrbereich Schönstedt

Die geplanten Gottesdienste und Veranstaltungen im August
Schönstedt

- 14.8. Gottesdienst um 10.30 Uhr
- 21.8. Bereichs-Gottesdienst zum Schuljahresanfang der GS Schönstedt mit Segnung um 10 Uhr in St. Martini/ Schönstedt
- 03.9. Gottesdienst zum Start ins Gemeindefest der Kirchengemeinde um 14 Uhr

Weberstedt

- 07.8. Gottesdienst um 10.30 Uhr
- 21.8. Bereichs-Gottesdienst zum Schuljahresanfang der GS Schönstedt mit Segnung um 10 Uhr in St. Martini/ Schönstedt
- 28.8. Gottesdienst zum Gemeindefest um 14 Uhr

Mülverstedt

- 07.8. Gottesdienst um 09.30 Uhr
- 21.8. Bereichs-Gottesdienst zum Schuljahresanfang der GS Schönstedt mit Segnung um 10 Uhr in St. Martini/ Schönstedt

KSp Zimmern

- 14.8. Gottesdienst um in Zimmern um 09.30 Uhr
- 21.8. Bereichs-Gottesdienst zum Schuljahresanfang der GS Schönstedt mit Segnung um 10 Uhr in St. Martini/ Schönstedt
- 28.8. Gottesdienst in Alterstedt um 10 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Unsere pädagogische Mitarbeiterin Annett Reißland bietet im Pfarrbereich folgende Kinderstunden an:

- **Kirchspiel Zimmern und Schönstedt:** Die nächste Kinderstunde findet am 25. August von 16.30-17.30 Uhr im Pfarrhaus von Schönstedt statt.
- **Mülverstedt und Weberstedt:** Die nächste Kinderstunde findet 24. August Mülverstedter Pfarrhaus von 16.30 – 17.30 Uhr statt.
- **Teeny-Kreis für die 5. und 6. Klassen:** Alle aus dem Pfarrbereich sind hierzu eingeladen. Der nächste Teeny-Kreis findet am 25. August von 17.45 - 19.15 Uhr (!) in Schönstedt statt.
- Die **Junge Gemeinde des Pfarrbereich Schönstedt** trifft sich nach den Sommerferien wieder am 11. August im Pfarrhaus von Mülverstedt. Start ist um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Bitte meldet euch bei Interesse vorher bei Annett Reißland: Tel. (03601) 444634.



Konfirmandenarbeit:

Termine für die Konfirmanden des JG 2017:

Der erste Konfi-Treff nach den Sommerferien findet am 17.9. in Schönstedt von 10-12.30 Uhr statt.

Termine für die Konfirmanden des JG 2018:

Wir starten in die Konfi-Zeit mit einem Elternabend mit Eltern und den Konfirmanden am **23. August im Pfarrhaus von Schönstedt um 18.00 Uhr**. Alles Weitere wird zu diesem Termin besprochen und bekannt gegeben. Zur Konfirmandenstunde sind alle Interessierten Kinder ab der 7. Klasse herzlich eingeladen, egal, ob getauft oder nicht, in der Kirche oder nicht...Ganz egal! Kommt einfach mal vorbei!



Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Am 21.8. wollen wir mit den Schülerinnen der GS Schönstedt, Lehrern, Eltern, Geschwistern, Großeltern, Paten und vielen Freunden um 10 Uhr in St. Martini (Schönstedt) unseren Gottesdienst zum Schuljahresanfang feiern.

Er steht diesmal unter dem Thema „Seile und Seilschaften“.

Die Kinder und die Angehörigen haben in diesem Gottesdienst für den ganzen Pfarrbereich die Möglichkeit für das kommende Schuljahr einsegnen zu lassen. Da wird bestimmt eine schöne Sache. Wir freuen uns über eine rege Anteilnahme. Herzliche Einladung!



Was: Gottesdienst
zum Schuljahresanfang
Wann: 21. August um 10 Uhr
Wo: St. Martini / Schönstedt



Frauenkreise im Pfarrbereich

Der **Frauenkreis Schönstedt** trifft sich in der Regel zweimal im Monat. Im August pausiert die Frauenstunden. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Hartung.

Der **Frauenkreis Weberstedt** trifft sich am 3., am 17. und am 31. August um 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung! Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Schmalz.

Der **Frauenkreis Mülverstedt** trifft sich am 9. und am 23. August um 14 Uhr im Gemeindefestraum im Gemeindehaus. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau M. Marschall.

Der **Frauenkreis im KSP Zimmern** trifft sich am 25. August um 14 Uhr im Gemeindefestraum in Zimmern. Den kommenden Termin entnehmen Sie bitte den Schaukästen vor Ort. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau B. Gold.
Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen in den Frauenkreisen!

Herzliche Einladung!

Malkurs für den Pfarrbereich - „Die Bunten“

Seit letzten Herbst gibt es einen Hobby-Malkurs. Dieser wird von der in Schönstedt ansässigen Künstlerin Kati Berndt verantwortet. Dabei können sich Interessierte in der Gruppe unter Anleitung mit Malen und Zeichnen ausprobieren. Der Malkurs macht momentan noch Sommerpause und wird sich ab September wieder zusammenfinden.

Gemeindeabend mit Filmvorführung- Sommerkino im Pfarrgarten

Seit 2015 hat in Schönstedt ein neues Format begonnen. Ein Trägerkreis veranstaltet im Auftrag der Ev. Kirchengemeinde einmal im Monat einen Gemeindeabend mit Filmvorführung.

Der nächste Termin ist der 19. August 2016.

Wir treffen uns ab 19.30 Uhr im Pfarrgarten und haben vorab Gelegenheit zu Essen und zu Trinken. Der Film startet dann -wenn die Lichtverhältnisse es erlauben - gg. 20.30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Gaststube der Gemeindegemeinschaft Schönstedt am Anger. Eintritt ist aus jeden Fall frei, um eine Spende wird gebeten. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, über das Gesehene mit einander ins Gespräch zu kommen und noch gesellig an einem lauen Sommerabend im Pfarrgarten zusammen zu sitzen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thema des kommenden Filmabends:

Paul Averhoff (Dieter Hallervorden) war einst ein großer Marathonläufer, Gewinner der Goldmedaille in Sydney 1958. Jetzt, mit weit über 70, müssen er und seine Frau Margot (Tatja Seibt) nach vielen glücklichen Jahren aus dem vertrauten Zuhause aus- und in ein Seniorenheim ziehen - auch, weil Tochter Birgit (Katrin Sass) sich nicht kümmern kann. Um nicht in tiefe Depression zu verfallen, zieht Paul seine alten Rennschuhe an und beginnt, im Heimpark zu laufen. Zunächst halten ihn seine Heim-Mitbewohner für verrückt, zumal er behauptet, für den Berlin-Marathon trainieren zu wollen. Doch Paul arbeitet unermüdlich auf sein Ziel hin und gibt alles für „Sein letztes Rennen“. Ein wunderbarer Film!
Herzliche Einladung an alle, die interessiert sind.



Gemeindefest der Kirchengemeinde Weberstedt

am 28. August

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

(1. Mose 12, 2)

Am **28.08.2016** wollen wir in der Kirchengemeinde Weberstedt unser diesjähriges Gemeindefest feiern.

Es steht unter dem Motto „Segen“.

Unser Gottesdienst zum Start des Gemeindefestes findet am 28.08.2016 ab 14 Uhr in der St. Ulrichs-Kirche zu Weberstedt statt.

Danach sind alle herzlich auf den Pfarrhof zu Kaffee und Kuchen, zu Geselligkeit und Unterhaltung, Spiel und Spaß, sowie zur späteren Stunde zum Grillen eingeladen.

Herzliche Einladung zum Gemeindefest!

Ihre Ev. Kirchengemeinde Weberstedt

Wohnungsangebot

für die Wohnung im ehem. Pfarrhaus/Weberstedt im Obergeschoss: 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Dusche mit WC, 1 Flur, 1 Kammer

Wohnfläche: 81 m² // 1 PKW-Stellplatz // Mitnutzung des ehem. Pfarrgartens und Nutzung von Räumen im Nebengelass

Netto-Mietzins monatlich: 325,00 € // Kautions: 400,00 €

Betriebskostenabschlag monatlich: 138,00 €

Im Betriebskostenabschlag sind folgende Kosten für 4-Personenhaushalt enthalten

Heizung:	75,00 €/monatl.
Wasser:	40,00 €/monatl.
Versicherung und Grundsteuer:	13,00 €/monatl.
Müll 4 Personenhaushalt:	10,00 €/monatl.
Gesamtmiete monatlich:	463,00 €

Bei Interesse oder weiterem Informationsbedarf bzw. zu einer Besichtigung der Wohnung melden Sie sich bitte im Ev. Pfarramt von Schönstedt.

Hinweise:

- Die hier veröffentlichten Termine sind vorläufige Termine. Endgültig sind die Termine in den Schaukästen vor Ort.
- In der Zeit vom 6. bis 7. August und vom 12. bis 14. August ist das Pfarramt nicht besetzt. Die Vertretung für diese Tage hat Pfr. M. Cyrus aus Großengottern übernommen. Er ist unter der Nummer: (036022) 96592 zu erreichen.

Kontakt zum Pfarramt Schönstedt:

Pfarrer Georg Werther
Untere Kirchstraße 16
99947 Schönstedt
Tel. (036022) 9 65 56
Mail: pfarrer.werther@gmx.de

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen:

Ihr Georg Werther, Pfarrer

Gemeindenachmittag für Frauen

Herzliche Einladung zum Gemeindenachmittag für Frauen an der Kaffeetafel,

**am Mittwoch, dem 10. August,
um 14.30 Uhr,**

im Gemeinderaum mit Herrn Gruner aus Bad Langensalza.

Gemeindekirchenrat Großengottern

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

30.07.	zum 63. Geburtstag	Frau Hehr, Dietlinde
31.07.	zum 65. Geburtstag	Frau Daniel, Hannelore
31.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Friedrichs, Ilse-Dore
31.07.	zum 79. Geburtstag	Frau Schwarzbürg, Waltraud
02.08.	zum 65. Geburtstag	Herr Born, Raimund
02.08.	zum 62. Geburtstag	Herr Kühne, Karl-Heinz
03.08.	zum 75. Geburtstag	Frau Böhligt, Renate
03.08.	zum 74. Geburtstag	Frau Koch, Alrun
06.08.	zum 73. Geburtstag	Frau Herrmann, Karin
08.08.	zum 64. Geburtstag	Frau Heinke, Doris
08.08.	zum 75. Geburtstag	Frau Otto, Inge
10.08.	zum 89. Geburtstag	Frau Bode, Waltraud
10.08.	zum 74. Geburtstag	Herr Frömert, Peter
10.08.	zum 63. Geburtstag	Frau Hartung, Ute
10.08.	zum 88. Geburtstag	Herr Stier, Heinz

Flarchheim

29.07.	zum 62. Geburtstag	Frau Reinz, Margit
--------	--------------------	--------------------

Großengottern

29.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Weidner, Ruth
30.07.	zum 89. Geburtstag	Frau Kießling, Margarete
30.07.	zum 63. Geburtstag	Frau Oelker, Silvia
31.07.	zum 66. Geburtstag	Frau Brückner, Eveline
31.07.	zum 65. Geburtstag	Herr Seebach, Manfred
01.08.	zum 71. Geburtstag	Frau Döbel, Gisela
01.08.	zum 68. Geburtstag	Frau Schmidt, Renate
01.08.	zum 63. Geburtstag	Frau Schröter, Angelika
02.08.	zum 71. Geburtstag	Frau Pinternagel, Heidrun
03.08.	zum 88. Geburtstag	Herr Otto, Gerhard
04.08.	zum 68. Geburtstag	Herr Dolzer, Ursula
04.08.	zum 66. Geburtstag	Herr Struck, Gerhard
06.08.	zum 70. Geburtstag	Frau Dopleb, Marlies
06.08.	zum 90. Geburtstag	Frau See, Ehrentraud
06.08.	zum 76. Geburtstag	Herr Stephan, Dieter
08.08.	zum 78. Geburtstag	Frau Hommel, Annelies
09.08.	zum 79. Geburtstag	Herr Schickling, Peter
10.08.	zum 74. Geburtstag	Frau Meißner, Christel
11.08.	zum 72. Geburtstag	Frau Hundeshagen, Christina
11.08.	zum 83. Geburtstag	Frau Schmidt, Anneliese

Heroldshausen

30.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Hildebrandt, Edith
30.07.	zum 78. Geburtstag	Frau Zeng, Lieselotte
31.07.	zum 86. Geburtstag	Frau Schäfer, Ingeborg
01.08.	zum 70. Geburtstag	Frau Hammer, Angelika
01.08.	zum 88. Geburtstag	Herr Klinge, Rudi M.
08.08.	zum 64. Geburtstag	Frau Biebler, Monika

Mülverstedt

30.07.	zum 91. Geburtstag	Frau Schulz, Ursula
31.07.	zum 87. Geburtstag	Frau Görnandt, Waltraud
02.08.	zum 81. Geburtstag	Frau König, Christa
04.08.	zum 60. Geburtstag	Frau Heckroth, Heidrun
06.08.	zum 82. Geburtstag	Frau Scheffel, Gisela
10.08.	zum 87. Geburtstag	Herr Brzezek, Ullrich
11.08.	zum 81. Geburtstag	Herr Grimmer, Bernhard
11.08.	zum 62. Geburtstag	Herr Kühnemund, Wolfram

Schönstedt

29.07.	zum 73. Geburtstag	Herr Hellmann, Paul
29.07.	zum 69. Geburtstag	Frau Nießler, Roswitha
30.07.	zum 64. Geburtstag	Frau Häußner, Regina
30.07.	zum 68. Geburtstag	Frau Mayerl, Helga
31.07.	zum 67. Geburtstag	Herr Heidrich, Hans-Georg
31.07.	zum 60. Geburtstag	Frau Klawitter, Veronika
02.08.	zum 80. Geburtstag	Frau Hellinger, Anna
03.08.	zum 73. Geburtstag	Herr Hoffmann, Dieter
05.08.	zum 69. Geburtstag	Frau Czeschka, Monika
05.08.	zum 60. Geburtstag	Herr Vogel, Ralf
09.08.	zum 68. Geburtstag	Frau Winkelmann, Annchen
11.08.	zum 61. Geburtstag	Frau Gall, Regina

Weberstedt

31.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Oetterer, Jürgen
08.08.	zum 66. Geburtstag	Herr Fischer, Jürgen
09.08.	zum 69. Geburtstag	Frau Eckert, Gudrun



Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 19. Juli erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.

Berücksichtigt wurden alle Geburtstage, die das 60. Lebensjahr vollendet und keinen Sperrvermerk im Melderegister eingetragen haben.

Für Einwohner, die keine Veröffentlichung ihres Geburtstages wünschen, besteht nach § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG die Möglichkeit, eine Übermittlungssperre im Einwohnermeldeamt der VG einrichten zu lassen.

Zuckertütenfest in der Kita „Hainich-Wichtel“

Am 24. Juni war es für unsere neun Schulanfänger endlich soweit, das große Abschlussfest konnte starten. Los ging es am Morgen mit einem leckeren Frühstück in der Kita aus dem Rucksack, welches wir bei einem Picknick im Garten verzehrt haben. Anschließend sind wir in Begleitung einiger Muttis in Richtung Wanderparkplatz Flarchheim aufgebrochen und von dort aus ging es zu Fuß zum Wildkatzenkinderwald. Dort erwarteten uns zwei Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung, die uns in der Umweltbildungsstation interessante Dinge zu heimischen Tieren und Pflanzen zeigten und erklärten. Dies war für alle Vorschulkinder sehr spannend und weckte Begeisterung. Danach blieb noch genug Zeit zum Spielen, Toben und Erkunden auf dem Spielplatz. Viele Aktivitäten machen hungrig und durstig, deshalb haben wir unsere Rucksackverpflegung zur Mittagszeit in gemütlicher Runde verzehrt. Danach traten wir den Rückweg Richtung Weberstedt an.

Nach dem spannenden Vormittag starteten wir um 17 Uhr das voller Spannung erwartete Zuckertütenfest. Unsere Vorschüler haben für ihre Eltern und Gäste ein Programm vorgeführt, welches großen Beifall erntete. Anschließend überraschte das Team der Kita die Vorschüler und Eltern mit einem aufgeführten Sketch und einem Abschiedslied. Nun konnten es unsere Vorschüler kaum erwarten, ihre Zuckertüten zu bekommen. Daher wurden die Zuckertüten, welche am Zuckertütenbaum im Garten der Kita gewachsen waren, geerntet. Als Überraschung für den Kindergarten überreichten die Vorschulkinder und ihre Eltern zum Andenken ein schönes Vogelhäuschen. Dank der Vatis wurde dies gleich aufgestellt und verziert von nun an unseren Vorgarten.

Bei einem zünftigen Abendessen mit Leckereien vom Grill und tollen Salaten, welches die Eltern vorbereitet hatten, gab es zudem nette Gespräche in geselliger Runde. Gegen 20 Uhr brachen die Vorschüler mit zwei Erzieherinnen zu einer Schatzsuche auf. Als der Schatz gefunden wurde, wartete eine weitere Überraschung auf die Kinder. Denn neben Süßigkeiten lagen in der Truhe Kinderfilme, welche wir uns nach der Rückkehr in den Kindergarten, gemeinsam auf einer großen Leinwand anschauten. Alle Kinder hatten ihre Schlafsachen mitgebracht, denn der Tag endete mit einem Filmabend und der Übernachtung im Kindergarten. Das war für alle ein spannendes und tolles Erlebnis, an welches sie sich sicher noch lange erinnern werden. Bevor am Samstagmorgen die Kinder abgeholt wurden, gab es noch ein gemeinsames Frühstück.



Abschließend möchten wir uns bei den Eltern unserer Vorschüler für die Unterstützung und Mithilfe bei den Vorschulaktionen sowie für die Organisation, die zum Gelingen des Zuckertütenfestes beigetragen hat, bedanken.

Das Team der Kita „Hainich-Wichtel“ Weberstedt**Geburtstagsglückwünsche der Vereine****Altengotterscher Carnevalsverein**

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

01.08. Ramona Schweizer
06.08. Karin Herrmann

Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

31.07. Andreas Grollmus

Kaninchenzuchtverein Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern zum Geburtstag u. alles Gute:

31.07. Herbert Bachmann

Kleingartenverein „Immergrün“ Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern zum Geburtstag u. alles Gute:

10.08. Peter Frömert

Landseniorenverein Altengottern

Der Landseniorenverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

31.07. Waltraud Schwarzburg
03.08. Renate Böhlitz
08.08. Inge Otto



Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!
31.07. Hannelore Daniel

Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatisverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:
06.08. Karin Herrmann

Freiwillige Feuerwehr Flarchheim

Die Freiwillige Feuerwehr Flarchheim gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr ganz herzlich zum Geburtstag:

11.08. Gisbert Schmidt
11.08. Pauline Polack
11.08. Paul Polack

Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:
02.08. Susann Brückmann

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlichst zum Geburtstag:

30.07. Margarete Kießling
31.07. Eveline Brückner
01.08. Gisela Döbel
11.08. Anneliese Schmidt
11.08. Bernhard Grimmer

BdV Ortsverband Großengottern

Die Ortsgruppe des Bundes der Vertriebenen gratuliert den Heimatvertriebenen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute, besonders Gesundheit:

30.07. Margarete Kießling
09.08. Peter Schickling

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden herzlichst zum Geburtstag:
11.08. Enrico Hirt

Historische Landmaschinen Großengottern

Wir gratulieren unserem Mitglied herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute:

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

30.07. Teresa Schein
31.07. Stefan Joseph
01.08. Janette Meißner
05.08. Uta Dörre

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

09.08. Jasmin Abrell

Landfrauenverein Großengottern e.V.

Der Landfrauenverein Großengottern gratuliert seinen Frauen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und alles Gute:

03.08. Evelyn Karnofka
10.08. Christel Meißner

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

30.07. Teresa Schein
02.08. Simone Keiderling

„Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:
01.08. Dittmar Stein

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

04.08. Karl-Heinz Hill
05.08. Gerd Walter

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballfreunden recht herzlich zum Geburtstag:

02.08. Tim-Oliver Wilka
05.08. Andreas Renz
08.08. Jeremy Scholz

VdK Ortsverband Großengottern

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

03.08. Alrun Koch
06.08. Ehrentraud See

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

10.08. Ullrich Brzezek

Hainicher Schützengilde 1991 e. V. Mülverstedt

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

30.07. Roland Kalmring
01.08. Mario Welzel
10.08. Wilfried Hartmann

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifachen „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

31.07. Andreas Thietz

Freiwillige Feuerwehr Schönstedt

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

02.08. Ricardo Günther

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihren Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

01.08. Sven Jäger

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

29.07. Katrin Marschall-Triesch
07.08. Julia Krebs

Montagsfrauen Schönstedt

Unseren Geburtstagskindern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und alles Gute:

05.08. Monika Czeschka

SV Grün-Weiß 1920 e. V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

31.07. Kevin Klein

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Liste auf Grund des Redaktionsschlusses bereits am 19. Juli erstellt wurde und danach keine Änderungen mehr möglich waren.
Für die Richtigkeit und Aktualisierung der Angaben sind ausschließlich die Vereine verantwortlich!

Grossengottern - 350 Jahre Marktrecht

350 Jahre Marktrecht (Jahrmarkt) in Großengottern, aus diesem feierlichen Anlass wurde der Gottern-Gedenktaler in Zusammenarbeit mit der Firma Simm gestaltet und geprägt.

Der Taler zeigt auf der Vorderseite:

**das gottersche Wappen mit den Jahreszahlen 1666-2016
und dem Schriftzug „350 Jahre Marktrecht Großengottern“,**



auf der Rückseite:

**den Spittel und die Schriftzüge
„Hospital St. Andreas“ und „Spittel“.**



Im Rahmen der Festwoche vom 16. bis 25. September findet Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. September das Schuprägen in mittelalterlicher Münztechnik mit Fallhammer in der Angerstraße statt. Mit dem drei Meter hohen und rund 500 Kilo schweren Fallhammer wurden zwischen dem 14. und 16. Jahrhundert Münzen und Medaillen geprägt. Die Wirkungsweise der massiven Maschine ist einfach, aber sehr beeindruckend. Ein Gewicht von 12 Kilo fällt nach unten, schlägt auf eine nur münzengroße Fläche, auf die ein passender Metallrohling gelegt wird. Je nach Fallhöhe entspricht diese einem Aufschlagdruck von ca. 30 bis 50 Tonnen. Mit jedem Schlag und lautem Knall entsteht zwischen Ober- und Unterstempel ein „kleines Wunder“ in Silber oder Gold.

**Jedem Besucher wird die Möglichkeit gegeben,
sich seine Gedenkmünze eigenhändig zu prägen,
aus Zinn für nur 4 €.**

Die Sonderprägung in 999/000 Feinsilber ist schon ab 28 € erhältlich. Die Feinsilberauflage ist auf 300 Stück limitiert und nummeriert. Zu erwerben sind zum Beispiel auch 30 Stück Gedenkmedaillen in 333er Gold und 30 Stück in 999er Feingold.

Schon jetzt sind die Gedenkmünzen in der Andreas-Apotheke, in der Sparkassenfiliale und im Gemeindeamt anzusehen und können auf den ausliegenden Listen vorbestellt werden. Ihre Vorbestellung kann am 17. und 18. September bei der Münzerei in der Angerstraße abgeholt werden.

**Thomas Karnofka
Bürgermeister**

350sten Jahrmarkt einen geschichtsträchtigen Film über Großengottern. Wir sind sehr neugierig darauf.

Sogar für den MDR zogen wir Landfrauen unsere Trachten an, denn im Heimatmuseum sollte für ein Wettspiel des Spittelvereins der Alltag des früheren Lebens der Menschen auf dem Land gezeigt werden. Doch hinterher waren wir etwas enttäuscht, denn es hieß, es würde auch über die Großengotterschen Vereine berichtet. Nur, über unseren Verein wollten die Fernsehleute überhaupt nichts hören. Schade, es wäre eine große Chance gewesen, das Heimat- und Kochbuch des Unstrut-Hainich-Kreises vorzustellen. Schließlich haben wir Landfrauen es geschrieben.

Der Wettergott, bis auf das Trachtenfest in Faulungen, meinte es immer sehr gut mit uns. Aber auch die Veranstaltungen für unseren eigenen Landfrauenverein, wie das Kammerforster Schauschmieden von Damast-Stahl und unser jährlicher Besuch in Reimund Rinks Kräutergarten waren sehr lehrreiche und schöne Ausflüge. Gerade als Frauen interessierte uns sehr, wie früher u. a. unsere Küchenmesser hergestellt wurden. Zumal die Exemplare, die uns gezeigt wurden, erstaunlich leicht waren, aber wir bei ihren Preisen garantiert keines davon im Küchenschrank haben. Naja und Reimunds Kräutervorträge sind jedes Jahr immer wieder sehr informativ.

Hier ist ein Ausschnitt der Landfrauentermine, aber der Kalender sieht Gott sei Dank nicht immer so aus:



- | | |
|----------|--|
| 23. Mai | Heimattfest mit Umzug in Hüpstedt |
| 04. Juni | Trachtenmodenschau, Hilfe beim Verpächterfest in Großengottern |
| 15. Juni | Hilfe beim Frühlingsfest im Hort der Grundschule Großengottern |
| 19. Juni | Heimattfest mit Umzug in Kutzleben |
| 20. Juni | Bickenriede - Dialogforum |
| 20. Juni | Reinigungsarbeiten im Heimatmuseum Hornhardtsches Rittergut |
| 22. Juni | Filmteam vom MDR im Rittergut, Aufnahmen der Landfrauen in Tracht im Heimatmuseum |
| 29. Juni | Ausflug nach Kammerforst in die Messerschmiede Zilling zum Schauschmieden |
| 01. Juli | Dankeschönfeier des Weihnachtsmarktes für die Vereine im Hornhardtschen Rittergut |
| 02. Juli | Kreistrachtenfest mit Umzug in Faulungen |
| 06. Juli | Deutscher Landfrauentag in Erfurt auf der Messe und Feststunde 25 Jahre Thüringer Landfrauen, außerdem UH-Kochbuch Verkaufsstand |
| 07. Juli | Besuch in Reimund Rinks Garten in Altengottern/ gleichzeitig monatliche Versammlung |
| 17. Juli | Umzug Großengottern
Zwischendurch noch einige Drehtermine für den Film von Veronika und Siegfried Klein |

Wir haben viele schöne Fotos bei allen Veranstaltungen gemacht, von denen wir hier gern einige zeigen möchten. Abschließend möchten wir unserer Landfrau Heidrun Voigt herzlich gratulieren - sie ist beim Schützenfest von Großengottern Schützenkönigin geworden.



Mitglieder unserer Trachtengruppe beim Heimattfest in Kutzleben, der ganze Ort ist liebevoll von den Einwohnern geschmückt worden.

Neues von den Landfrauen aus Großengottern

Ein sehr voller Terminkalender

Als wir am 12. Mai unsere monatliche Versammlung abhielten, wollte der offizielle Teil kein Ende nehmen. Unsere Köpfe rauchten und beim Blick anschließend in unsere Kalender waren wir fassungslos. Die Landfrauen wurden für das kommende viertel Jahr gebraucht wie lange nicht. Wir waren richtig gefragt, besonders unsere Trachten! Es ist gut, dass wir im Verein zurzeit relativ viele Mitglieder sind, so konnten an den Umzügen immer mal andere Frauen teilnehmen. Auch die Familie Klein brauchte öfter die Hilfe der Landfrauen. So drehen sie doch für den diesjährigen



Unser Brautpaar Elisabeth und Ute in Kutzleben



Landfrau Elisabeth ist auf dem Weg zu den Drehaufnahmen von Familie Klein.



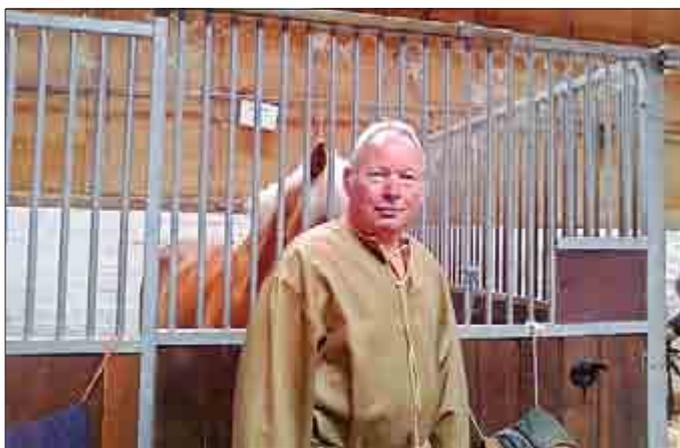
Landfrauen-Chefin Hella in Kutzleben



Die Landfrauen Siegrid, Elisabeth, Hella und Eva warten auf ihren Filmauftritt.



Elisabeth, Monika, Hella und Christina warten im Hornhardschen Rittergut auf das Drehteam des MDR.



Landfrauen-Ehemann Gerd ebenfalls bei den Dreharbeiten.



Karin, Siegrid und Ingelore kommen ins Rittergut zu den MDR- Fernsehaufnahmen für den Spittel.



Schauvorführung von Schmiedemeister Zilling in Kammerforst



Es war sehr lehrreich und die Landfrauen, hier Gertrud und Siegrid schauen aufmerksam zu.



Kranzniederlegung des Schützenvereins in Großengottern am Kriegerdenkmal



Eine kurze Stippvisite in der Töpferei Kley in Kammerforst, hier Evelyn, Bärbel, Gertrud, Irmgard und Ute nach erfolgreichem Einkauf.



Beim Schützenumzug in Großengottern marschierten wir mit.



Mitglieder unserer Trachtengruppe beim Heimatfest in Hüpstedt



Die Landfrauen beim Trachtenfest in Faulungen



Gottesdienst beim Heimatfest in Hüpstedt



Es wird marschiert, auch wenn es regnet, vorne weg Ute und Christel als Brautpaar.



Vom Festkomitee Faulungen bekommen die Großgotterschen Landfrauen den Teilnahmewimpel überreicht.



Unsere Radtour bei herrlichem Wetter nach Altengotttern zu Ilse und Reimund



5000 Landfrauen aus ganz Deutschland kamen nach Erfurt zum Deutschen Landfrauentag, wo u.a. auch Angela Merkel sprach. Für uns war es ein besonderes Erlebnis und für die Veranstalter eine sehr gute logistische Leistung.



In Reimunds Garten gab es wieder einen interessanten Vortrag über Kräuter.



Zum Deutschen Landfrauentag in der Erfurter Messe zusammen mit Dielsdorfer Landfrauen, viel Verkaufsfläche gab es nicht.



Kaffeeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen in Familie Rinks Laube - Margrit, Bärbel, Siegrid und Ingelore greifen gerade sehr gerne zu.



Andrang an unserem Bücherstand in Erfurt



Die Landfrauen unterstützen die Agrargenossenschaft Großgotttern beim Verpächterfest, hier allerdings wurden die Kuchen und Torten nicht von ihnen selbst gebacken.



Landfrau Christina stellt zum Verpächterfest Arbeiten der Handarbeitsgruppe aus.



Landfrau Margrit instruiert die Kindermodels Lenny und Leonie Möhr, Lena Martin und Fabienne Kreissl für die Trachtenmodenschau zum Verpächterfest.

Text: Evelyn Karnofka
 Fotos: Evelyn Karnofka, Christina Kreissl,
 Udo Rademacher, Heidrun Voigt



Vorankündigung

25 Jahre
Musikverein
Altengottern,

Sonntag, 21. August,
 ab 14 Uhr,
 Schänkgarten Altengottern

Arbeitseinsätze am „Spittel“

Wie oft bei der Restaurierung alter Gemäuer gibt es nicht geplante Überraschungen, die einen Mehraufwand an Arbeit erfordern. So auch am Spittel. Ursache für die Feuchtigkeit der Dielen und die Fäulnis der Schwellenhölzer war der Wassereintritt von außen und seine Speicherung in der Erde unter den Dielen. In allen Räumen musste die Erde ca. 80 cm tief entfernt werden, auch um Baufreiheit für die Erneuerung der Schwellen zu schaffen. Da blieb nur von Seiten der Architektin die Frage, ob der Verein diese Arbeiten übernehmen kann, um den Fortgang der Sanierung zu gewährleisten.

Mir fiel es nicht leicht, die Mitglieder unseres Vereins um den Einsatz körperlicher Arbeit und das Opfern ihrer Freizeit zu bitten. Da ist es umso erfreulicher, wenn man spontan so viele Zusagen für Arbeitseinsätze erhält. Uwe Heyer hat sogar in meiner Urlaubsabwesenheit einen Einsatz selbst organisiert. Mut machen auch solche Aussagen, wie die von Volker Breitbarth: „Na, es hilft doch nichts. Die Arbeit muss gemacht werden, sparen wir doch so eine Menge Geld. Das schaffen wir!“.

Deshalb geht heute ein ganz besonderes Dankeschön an:

Heiko Weidner, Helge Stedefeld und Sohn Lukas, Enrico Eschenbach und Sohn Luca, Uwe und Axel Heyer, Andreas Hommel, Dietrich Winger, Siegfried und Christoph Klein, Dieter Ronninger, Stefan Baumgardt, Stefan Müller, Bert Keiderling und Volker Breitbarth.

Eine besonders große Schinderei war das Entfernen der Wurzel an der Südostseite des Spitals. Andreas Petri und Rainer Koch schufteten 3 Tage und verbrauchten dabei 4 Ketten, um die Wurzel aus dem Boden zu schneiden. Die Ersparnis durch diese Einsätze beläuft sich auf über 6.000,00 Euro!



Andreas Hommel und Axel Heyer



Helge Stedefeld und Siegfried Klein



Enrico Eschenbach



Heiko Weidner



Uwe Heyer



Stefan Baumgardt



Volker Breitbarth



Christoph Klein



Stephan Müller



Dieter Ronninger



Luca Eschenbach und Lukas Stedefeld

Vielen, herzlichen Dank euch allen!

Text: Veronika Klein

Fotos: Ingrid Baumgardt

Mit gotterschen Wurzeln in der Welt



Dietrich Wingert



Prof. Dr. h.c. Hermann Zapf und Gudrun Zapf von Hesse studieren Gottersche Chroniken in ihrem Haus in Darmstadt

Gudrun Zapf von Hesse wurde 1918 als Tochter des Preuß. Majors Ludwig v. Hesse (1879–1945) und dessen Frau Alexandra v. Bülow (1884–1953) in Schwerin geboren. Sie wuchs mit zwei Brüdern und einer älteren Schwester in Potsdam auf. Nach ihrem Schulabschluss 1937 ging sie nach Weimar zu Prof. Otto Dorfner (1885–1955), um eine Buchbinderlehre zu beginnen. 1940 legte sie ihre Meisterprüfung ab und ging nach Berlin, um dort in verschiedenen Buchbindereien zu arbeiten. Zeitgleich nahm sie an der Meisterschule für Graphik und Buchgewerbe Berlin Schriftunterricht. Von 1946 bis 1955 arbeitete sie in ihrer eigenen Buchbinderwerkstatt, die anfangs in den Räumen der Bauerschen Schriftgießerei in Frankfurt a. M. untergebracht war und 1948 in die Schriftgießerei D. Stempel AG verlegt wurde. Während dieser Zeit lehrte sie das Fach Schrift an der Städelschule in Frankfurt a. M. Sie entwarf eine Menge Schriften für URW, Berthold, D. Stempel AG, Hallmark und Bitstream. Das sind große Firmen, die ihre Produkte, also die Schriftarten, die von Grafikern und Künstlern entwickelt wurden, in Windows oder anderen Computerprogrammen anbieten, wie z.B. Times New Roman oder Andalus. 1991 entwickelte sie ihre letzten Schrifttypen und trat dann beruflich etwas kürzer. Durch ihre Arbeit wurde sie in den USA bekannter als in Deutschland. Sie wurde mit Ausstellungen und Ehrungen wie z.B. eine Ausstellung im New Yorker ITC-Center und im Klingspor-Museum in Offenbach und dem Frederic W. Goudy Award geehrt. Bei ihrer Arbeit bei der D. Stempel AG in Frankfurt a.M. lernte sie ihren Mann Hermann Zapf (1918 – 2015) kennen, der ebenfalls Typograph war zudem auch Schriftdesigner, Kalligraf, Lehrer und Buchautor. Er entwickelte über 200 Schrifttypen, die wir tagtäglich im PC benutzen, in der Zeitung und auf Werbeflakaten lesen. Bis in das Jahr 2015, in dem er starb, stand er Studenten und anderen Interessierten mit Rat zur Seite. Im Haus in Darmstadt, in dem beide seit 1972 leben, wurden alle Gäste herzlichst empfangen und zu Kuchen und Tee eingeladen. Sie hatten einen Sohn, der schon mit 57 Jahren verstarb. Gudrun Zapf v. Hesse lebt heute noch in ihrem Haus in der Nähe der Darmstädter Rosenhöhe. Sie ist die Urenkeltochter des Andreas Wilhelm v. Hesse, über dem im vorherigen Heft berichtet wurde.

von Manuel Heß

Ortschronist Peter-Jürgen Klippstein berichtet wieder:

Dokumente und Bilder gesucht zur Ziegelei Wenk und Klippmühle und die Gegend dazwischen und herum

Nach einer Pause von mehreren Jahren möchte ich mich wieder mal an die Gatterschen wenden und das, wie meist, mit einer Bitte verbunden, an euer Wissen zur jüngeren Geschichte unseres Dorfes, auf der Suche nach Fotos und vielleicht auch Dokumenten sowie Geschichten, die mit dem „Suchgegenstand“ zusammenhängen.

Die Suche betrifft in erster Linie die Gegend um die Klippmühle (Möbelkaufhaus in der Ziegelstraße) und Umgebung bis hin zur Ziegelei und darüber hinaus, den Kirschberg und den Bereich des Staudamms vor und nach seiner Fertigstellung.

Gesucht wird euer (Ihr) Wissen, Fotos (je älter, um so besser) und Dokumente zur(m)

- Klippmühle - Mühlgraben, Staubecken, Mühlrad [1]
- Ziegelei (Bilder zur Ziegelei: siehe „Häuserchronik“ Bilder 215 u. 216), „Jegliches hat seine Zeit“ Bilder 482 bis 486“
- Eisenbahngelände zwischen Heroldshäuser Weg (bei der Feldscheune von Hugo Früh und Edgar Stedefeldts Wiesen [gedacht als Ortsbeschreibung für die „Alten“- mein Jahrgang und älter]), Bahnübergang Ziegelei/Cammerforster Chaussee
- Brücke über den Bach hinter der Ziegelei, mit Stauwehr
- Kirschberg, Lehmgrube neben der Ziegelei, Ziegeleitümpel
- Blick von Cammerforster Chaussee auf Lehmgrube, Ziegelei, zum Kirschberg

Das hier genannte liegt alles außerhalb des ursprünglich umfriedeten Ortes und Marktflückens Großengotttern, der bis zu den Napoleonischen Kriegen in seinen Grenzen mit drei Toren, Mauern und Dorfgraben umgeben und nachts verschlossen war.[2]

Dieser Weg durch den Ort, von der Schloßstraße kommend, durch die Neue Straße, an der alten Klippmühle vorbei zur Ziegelei und die dahinterliegende Gattersche Flur war mir sehr geläufig. Unsere Familie hatte an der Cammerforster Chaussee einige Morgen Land in Pacht. So lange ich denken kann führen wir mit unserem Gespann über die Ziegelstraße kommend, durch den Eisenbahntunnel, an der Ziegelei vorbei. Rechts das Anwesen der Familie Wenk mit Dampfziegelwerk und großem landwirtschaftlichen Betrieb. Das Wohnhaus halb versteckt in einem schönen parkähnlichen Garten.

Die Firma Wenk, als ortsansässiges Unternehmen, war zugleich ein wichtiger Arbeitgeber im Ort, sowohl durch die Ziegelei aber auch durch den umfangreichen landwirtschaftlichen Betrieb. Allerdings bei den Kommunisten in der DDR als Kapitalisten bald enteignet. Das heißt die Familie Wenk ließ wegen wirtschaftlicher Repressalien, die der Staat ihnen wie allen Privatunternehmern auferlegte, alles im Stich und verließ den „Arbeiter- und Bauernstaat“ und war über Nacht auf der anderen Seite des geteilten Deutschlands. Der Bruder meines Großvaters, Oskar Bartholomäus, als Beispiel, war sein halbes Leben bei Wenk in der Land-

wirtschaft beschäftigt und erst als die Firma und Familie Großengotttern verließ und sich dann die „LPG Mitschurin“ dort etablierte, suchte er sich eine neue Beschäftigung in der Konservenfabrik Alexander Seifert.

Von dem Weg, der an der Ziegelei vorbei führte, bog links der Weg zum Kirschberg ab, über die Suthbachkrücke mit einem wohl **1000-jährigen** aus großen Quadern gemauerten **Wehr**, einer Staustufe, die den Bach teilte, in den eigentlichen Lauf zum Ort durch die Eisenbahnbrücke und die Abzweigung des Mühlgrabens, dessen Lauf durch die andere Eisenbahnbrücke markiert wurde, entlang der Ziegelstraße führte und in einem Staubecken der Klippmühle mündete und dann nach Betreiben des Mühlrades wieder in den Suthbach floss.

Vom Staubecken konnte ein Teil des Wassers auch in den oberen Teil des Dorfgraben geleitet werden, der den Ort im Norden umgab und hinter der Martinikirche und dem Hopffgartenschen sowie dem Hornhardtschen Rittergut wieder in den Suthbach gelangte. Ob diese Wasserführung durchgängig möglich war, ist zu bezweifeln, da es von der Klippmühle bis zur Bergstraße noch einen Anstieg des Geländes gab.

Doch fahren wir erst mal weiter mit unserem Gespann zum Cammerforster Weg. Beide Ausdrücke waren geläufig. Aus der Geschichte heraus war es früher der Cammerforster Weg und im 19. Jahrhundert, als der Weg befestigt, chaussiert wurde, entstand die Cammerforster Chaussee. Unser Weg führte an der Ziegelei vorbei nach rechts. Da lagen auch im Gelände des Wenkschen Grundstücks zwischen den Gebäudeteilen und der Lehmgrube drei kleine Tümpel, die sich vermutlich in ehemaligen Abraumlöchern gebildet hatten, ein Refugium der Lurche und Tierwelt, später sich aber leider in wilde Mülldeponien entwickelten.

Dort rechts parallel zum Weg und direkt grenzend an der Lehmgrube hatten meine Eltern einen Acker Land, vielleicht auch ein Morgen, den wohl mein Urgroßvater Heinrich Krumben in der Zeit des Deutsch-Französischen Krieges um 1870 käuflich erworben hatte, noch bevor Christian Wenk das ganze Areal an der zu bauenden Bahnstrecke zwischen der Cammerforster Chaussee und dem Suthbach erwarb, um dort die Ziegelei mit Bahnanschluss zu errichten. Nur unser Acker lag wie ein „Handtuch“ am Wege noch dazwischen.

Wenk hatte zuvor als junger Bauunternehmer schon eine Ziegelei errichtet, dessen schmuckes Klinkerwohnhaus noch heute das Grundstück der ehemaligen Konservenfabrik Kleinhans an der Altengotterschen Chaussee zierte. Aber eine Ziegelei mit Bahnanschluss eröffnete ihm im industriell aufstrebenden Deutschen Reich der Gründerzeit ganz andere Perspektiven.

Aber wieder zurück zu unserem Weg.

In unserer Familie hieß dieses Stück Land „an der Weih lang“ - Am Wege entlang, ca. 100 und mehr Meter parallel dem Weg entlang, auf der anderen Seite die Lehmgrube. Zur Zeit meiner Kindheit war die damals an dieser Stelle weit ausgebaggerte Lehmgrube ca. 2 m tiefer als unser Land. Die Gefahr der Erosion und des Abbrechens des Randes war da immer gegeben. Interessant für mich als Kind war die Lehmgrube mit dem Bagger, ihm bei der Arbeit zuzusehen, den Abtransport des Lehms in den Loren zu beobachten. Der Lehm kam zuerst in große gemauerte Gruben zum Einschwämmen, um feste Steinbestandteile durch Absetzung vom Lehm zu trennen. Erst danach konnte der Lehm wieder ausgestochen werden, um ihn zu Dachziegeln und Ziegelsteinen weiter zu verarbeiten, dann Lufttrocknen und Brennen im Ringofen.



Abb. 1 1954, Zug aus der Lehmgrube, Loren mit Lehm beladen werden zur Weiterverarbeitung des abgebaggerten Materials zu den Gruben zum Einschwämmen gebracht, auf der Lok Dieter Schön, Lothar Ehmsam, hinten ein Trockenschuppen und der Schornstein vom Ringofen (1948 abgebrannt).



Abb. 2 Die Brüder Eike und Rolf Rahardt auf einem Stapel gebrannter Ziegelsteine (Fotos: Rolf Rahardt)

Und dann die Natur, die Tümpel mit seiner Tier- und Pflanzenwelt, beides ein beliebter (Abenteuer)Spielplatz, wenn ich nicht bei der Arbeit mit einbezogen wurde, was verhältnismäßig früh passierte. Gern übernahm ich schon als Kind Arbeiten mit dem Pferd, Eggen aber auch Ackern, da war an das Spielen nicht mehr zu denken.

An ein Ereignis erinnere ich mich. In den frühen 50er Jahren liefen, als wir auf dem Landstück Arbeiten ausführten, einige Männer mit Spaten und Schaufeln, die nicht zur Ziegelei gehörten auf dem Gelände der Lehmgrube. Auch meinem Vater schien es zu interessieren. An Walter Rink und Artur Görlach erinnere ich mich, auch Herbert Seebach war dabei, sie erklärten dann meinem Vater, sie hätten Spuren eines Hauses aus frühgeschichtlicher, germanischer Zeit gefunden, sprachen von dunklen Stellen im Erdboden, die mal Pfähle des Hauses gewesen wären. Ich sah da zwar nichts, glaubte aber den schlaunen Reden der Männer, die ein großes Haus mit seinen Abmessungen entsprechend der dunklen Stellen im Erdboden beschrieben und davon sprachen, wo und wie die Menschen und Tiere im gleichen Haus lebten. Vielleicht war es meine erste Berührung mit der frühgeschichtlichen Zeit, zumindest fand ich es interessant, zumal wir in der Schule, in Geschichte bei Lehrer Hans Nagler gerade die Germanen behandelten. Vielleicht blieb es deshalb in meiner Erinnerung so haften.

Doch wir sind immer noch auf dem Weg zum anderen Landstück am Cammerforster Weg. Bevor der Weg weiter oben rechts abbog, befand sich links eine größere Mülldeponie, die „Kärschgrube“, wo die Bauern und andere Einwohner ihren damaligen Müll, mehr Schrott und Reste aus dem täglichen Leben, abluden. Für uns Kinder eine wahre „Goldgrube“, was da so weggeworfen wurde, würde heute geputzt wieder in manchem Haushalt gern auf einem Schrank gesehen.

Der Weg führte jetzt bergauf direkt zur Cammerforster Chaussee. Bergab führte er über den Trichter und dann wieder bergauf zur Mülverstedter Straße.

Auf der Cammerforster Chaussee, einige 100 m weiter linker Hand, war die Absturzstelle des „Rosinenbombers“ der amerikanischen Luftwaffe, abgestürzt während der Berliner Blockade und der für die Versorgung der von den Sowjets abgeriegelten Stadt (West)Berlin eingerichteten „Luftbrücke“. Lange lagen die Reste der Maschine sichtbar an der Absturzstelle. Unser Landstück lag rechts der Chaussee, vielleicht 150 bis 200 m von der Absturzstelle entfernt gegenüber. Der Absturztag ist fest in meiner Erinnerung. Ich erlebte ihn im Krankenbett auf dem Sofa und wurde von meinem älteren Bruder, der wohl auch eine Tüte Haferflocken mitbrachte, genauestens unterrichtet. Mit der Zeit verschwanden die Reste des abgestürzten Flugzeuges, was nicht abgebaut wurde, versank später langsam in der Erde und wurde nach der Wende ausgegraben, befindet sich heute im Maschinenmuseum auf dem Gelände des Hornhardtschen Rittergutes. An der Absturzstelle an der Cammerforster Chaussee wurde das Luftbrückendenkmal aufgestellt, das einzige auf dem Boden der neuen Bundesländer.

Von der Schloßstraße war es eine lange Fahrt zu diesem Flurstück. Aber ein langer Weg war es zu den meisten Lagen unserer landwirtschaftlichen Nutzflächen im Raum der gesamten Gotterschen Gemarkung. Ich erinnere mich, trotz mehr als 50-jähriger Abwesenheit, an die meisten Flurstücke meiner Eltern, die sie zu bewirtschaften hatten, so „Im Grund“, „auf dem Gericht“, „im Gepräge“, „am Raseweg“, auf dem Rieth“, „in der Landwehr“, „im Knoblauch Spittel“, „auf dem Neuländig“, „bei der Schwarzen Brücke“, „an der Karnsbrücke“, „in Kamerun“, „an der Reitbahn“, „am Schalkenberg“, zwei Stücke an der Mülverstedter Straße, „ein Gern“ nahe dem „Kuhweg“ und ein größeres Stück nahe der „Kummel“, das war noch nicht alles, obwohl mein Vater nur um die 25 Morgen „unter dem Pflug“ hatte, vorwiegend Pachtland nur wenige Morgen Eigenland. Nun bin ich doch ins Plaudern gekommen, bei einer Wegbeschreibung mit vielen Nebensächlichkeiten, aus einer Zeit scheinbar unbelasteter, glücklicher und bescheidener Kindheit, trotz schwerer Zeit, geteiltem Vaterland und den damit verbundenen gefährlichen politischen Vorkommnissen.

Eigentlich sollte es nur ein Aufruf sein, zur Materialsammlung zur **Klippmühle** und **Ziegelei** und der Umgebung dieser geschichtsträchtigen

Ortslage, zu der ich Sie hiermit nochmals bitte. Manch vergilbtes alte Foto birgt mitunter einen verborgenen Schatz und neue Erkenntnisse.

Aber da gibt es noch einen „Suchgegenstand“, Fotos vom **Altengotterschen Tor**. Dort wo sich die Straße teilt, zur Kreuzstraße und zur Neuen Straße. Da stand vor Günther Bischoffs Gehöft ein Trafohäuschen und davor lag ein großer **Waidmühlstein**, vermutlich mehrere Jahrhunderte alt. Dieser Stein wurde irgendwann beraumt und fand (hoffentlich) seinen Platz beim „Spittel“. Dazu werden Fotos gesucht, mit Abbildungen des Trafohäuschens und des Waidmühlsteines.

Wer findet dazu etwas?



Abb. 3 Blick von der Eisenbahnlinie auf den Ortsrand von Großengotttern um 1900, links der Mühlgraben entlang der Ziegelstraße, rechts (Mitte) der Lauf des Suthbaches, dessen Ufer mit dichten Bäumen und Buschwerk bewachsen ist (aus einer Ansichtskarte).



Abb. 4 1954, Rolf Rahardt auf dem Gelände der Wenkschen Ziegelei, seinem Arbeitsort, mit einem Stapel gebrannter Dachziegel. Der Grundstoff für die Dachziegelproduktion war der Ton vom „Roten Berg“ bei Altengotten, der durch LKW und Lanz Bulldog täglich angefahren wurde, u.a. durch den Kraftfahrer Artur Rahardt, Vater von Reinhardt, Rolf und Eike.

**Euer Gotterscher Heimathistoriker
Peter-Jürgen Klippstein, Großengotttern/Erfurt**

- [1] PJK, Großengotttern, Beiträge zur Chronik, Bd. I, S.23
[2] PJK, Großengotttern, Beiträge zur Chronik, Bd. I, S.27 ff

Sonstiges

„Anlaufstelle für Flüchtlingskoordination“

Am 01.07.2016 startete für den Unstrut-Hainich-Kreis das 1 1/2-jährige Projekt „Koordination der Flüchtlingsintegration im Unstrut-Hainich-Kreis. Dazu wurde eine Anlaufstelle im Landratsamt, Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen für institutionelle, öffentliche und zivilgesellschaftliche Akteure und Netzwerke, Ehrenamtstätige und weitere Interessenten eingerichtet. Ansprechpartnerin ist die Integrationskoordinatorin Heike Heiland, erreichbar unter 03601/801008 oder heike.heiland@lrauh.thueringen.de. Nach Unterbringung und Erstversorgung soll die Zusammenarbeit aller professionell und ehrenamtlich Beteiligten in der Flüchtlingsarbeit weiterentwickelt werden, um beispielsweise den Zugang zu Sprachförderung, die Eingliederung in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, die Wohnungssuche nach Vorliegen der Asylberechtigung, Verwaltungsgänge sowie berufliche Perspektiven durch optimierte Abstimmungsprozesse zu verbessern.

Die Stelle wird durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes gefördert.